

Theater Eurodistrict BA^{den} AL^{sace}

Revue de presse D'Fàmeli Strumpfmann



Pièce « D'Fàmeli Strumpfmann » de Pierre Kretz

Partenariat entre l'OLCA (Office pour la langue et les cultures alsaciennes) et le Theater Eurodistrict BAden ALSace

Articles de presse :

Mittelbadische Presse, le 04/11/19

Montag, 4. November 2019

Schwerer Weg zur Versöhnung

Stück über Nachkriegszeit im Elsass: „D'fàmeli Strumpfmann“ im europäischen Forum uraufgeführt

Ein voller Erfolg war am Freitagabend die Uraufführung „D'fàmeli Strumpfmann“, eine historisch-politische Komödie in elsässischer Mundart im europäischen Forum am Rhein. Sie wurde vom ausverkauften Haus mit stehenden Ovationen gefeiert.

VON ELLEN MATZAT

Neuried-Altenheim. Teils auf heitere, teils auf bedrückende Weise erhielten die Zuschauer Einblick in das Leben der Familie Strumpfmann mit ihren drei flügge werdenden Töchtern in der Nachkriegszeit um 1967/68 im elsässischen Tannhaus. Es war die Zeit des Gaullismus, des Algerienkrieges sowie der „30 glorreichen Nachkriegsjahre“ als Beginn der Konsumgesellschaft. Allerdings waren die vom Krieg geschlagenen Wunden bei der älteren Generation noch lange nicht verheilt und das Verhältnis zu Deutschland sehr angespannt.

Das Stück ist nach der Heimatrevue „Blutsschwester und Blutsbrüder“ der zweite Teil der Trilogie „Geschichten für das Nichtvergessen“ des Theaters Eurodistrict Baden Alsace. Der erste Teil spielte zwischen den 1940er- und 1960er-Jahren in der Ortenau und beruht auf Recherchen. Beim zweiten Teil, der Fàmeli Strumpfmann, liegt der Fokus auf der anderen Rheinseite. Der renommierte Schriftsteller Pierre Kretz erhielt dazu von Regisseur Edzard Schoppmann den Auftrag, ein Stück in elsässischer Mundart zu schreiben.

Das auf das Wesentliche reduzierte und ausgeklügelte Bühnenbild mit dem Original-Möbiliar aus dieser Zeit ließ ohne Umbau auch prob-



„D'fàmeli Strumpfmann“ mal ernst und mal heiter: Vater Alois (Luc Fontaine) wirft seine Tochter Marie-Jeanne (Marie Wuillème) wegen ihres „Schwooben“ aus dem Haus (oben) und Waschmaschinen-Werbung im Stil der 1960er-Jahre (rechts).

Fotos: Ellen Matzat

lemlos Szenen außerhalb des Hauptspielortes Wohnzimmer zu. Anhand der teilweise lustigen und zarten, aber auch lauten und bedrohlichen Dialoge konnte das Publikum die Höhen und Tiefen dieser Zeit miterleben, die Älteren auch selbst nochmal in die Kindheit eintauchen. Ein geöffnetes Nachttischschränkchen ließ die Zuschauer sogar an den Träumen der drei Mädchen teilhaben. Die nachgespielten Original-Werbespots sorgten für zusätzliche Akzente.

Fortschritt gefragt

Der große, kräftige Alois Strumpfmann (Luc Fontaine), überzeugter Gaullist und „Schwoobehasser“ (mit „Schwoobe“ waren die Deutschen gemeint) ist Gemeindegemeinderat und ein guter Ehemann. Seine Frau An-

na (Rachel Bernardinis) liebt den Fortschritt und möchte den anderen Dorfbewohnern nicht bei den neuen Errungenschaften wie dem „Iskaschte“ (Kühlschrank), dem „Tele“ (Fernsehen) oder der Waschmaschine nachstehen. Alois' Augenmerk liegt dagegen auf dem Stromsparen. Wer von den heute über 50-Jährigen kennt das nicht mehr von den eigenen Großeltern?

Dramatisch wird es, als herauskommt, dass die 19-jährige Marie-Jeanne (Marie Wuillème) in den Deutschen Karl-Otto aus Untergrombach verliebt ist. Alois brüllt: „A Schwoob kommt ma nit ins Hus!!!“ und weist der Tochter wutentbrannt die Tür. Das konnten die Schwestern, die 14-jähri-

ge Marie-France (Lea Zehaf) und die 21-jährige Marie-Thérèse (Henrietta Teipel), nicht verstehen. Was hatte Karl-Otto mit den früheren Geschehnissen zu tun?

Dass ihr Vater noch immer Alpträume hat und tiefe seelische Wunden aus seiner Soldatenzeit in dem Minus 30 Grad kalten Russland in sich trägt, wussten sie lange nicht. Er hatte im Ersten Weltkrieg seinen Onkel und im Zweiten seinen Bruder Marcel verloren, den er schmerzlich vermisst. Erst als Alois als Feuerwehrchef seiner Gemeinde bei den sich nun anbahnenden deutsch/französischen Partnerschaften den deutschen Feuerwehrkolle-



gen Helmut kennenlernt, sind die ersten Schritte in Richtung Versöhnung gemacht.

Zuvor muss Alois allerdings noch einige familiäre Turbulenzen durchstehen: Die älteste Tochter wird von einem in Algerien stationierten Soldaten schwanger, die Jüngste landet im Offenburger Gefängnis, weil sie in den dort in der Kaserne stationierten Rockstar Jonny Hallyday verliebt ist und über die Mauer klettern will.

Weitere Vorstellungen von „D'fàmeli Strumpfmann“ des Theaters Eurodistrict Baden Alsace im europäischen Forum am Rhein sind am 8., 9., 15. und 16. November jeweils um 20 Uhr. Karten: www.baalnovo.com.

Der Kuss von Adenauer und de Gaulle

Theater BAAL novo taucht mit „D’Fameli Strumpfmann“ tief ein ins Elsass der 1960er Jahre zwischen Schwoobehass und Elysée-Vertrag

NEURIED-ALTENHEIM. Die Uraufführung des zweiten Teils der elsässischen Trilogie „Geschichten für das Nichtvergessen“ von Pierre Kretz hat großen Anklang beim Publikum gefunden. Das Stück, eine Auftragsarbeit für das Theater Eurodistrict BAAL Novo, in elsässischem Dialekt mit französischen Übertiteln, überzeugte mit Sprachwitz, Tiefgang und Leichtigkeit und liebevollen Details der Regie.

Großartige Schauspielerinnen (Rachel Bernhardt, Léa Zehaf, Henrietta Teipel, Marie Wuillème als Mutter und Töchter Strumpfmann), gruppiert um Luc Fontaine als Vater Alois Strumpfmann ließen den Zeitgeist der 50er und 60er Jahre intensiv aufleben. Dass Vater Alois, eine Seele von Mensch, es mit seiner quirligen Frau und seinen drei halbwüchsigen Töchtern Marie-Jeanne, Marie-Thérèse und Marie-France nicht leicht hat, wird gleich in der ersten Szene deutlich. Der Gemeindegeldhauer von Tannhaus und stolze Chef der Feuerwehr liebt die Ruhe im Wald und den Tannenduft, niemals würde er in der Fabrik arbeiten wie sein Bruder, denn da ist es „lutt“ „und man schmeckt“ immer nach Öl. Strumpfmann verehrt General de Gaulle als Retter der elsässischen Ehre wie einen Heiligen, besonders dessen Besuch der Christmette im Jahr 1944 in Erstein ist in seinem Gedächtnis eingegraben. Der Krieg und der Hass auf die „Schwoobe“ mit ihren ewigen Kuckucksuhren sind noch sehr präsent, und die Versöhnung zwischen De Gaulle und Adenauer samt Bruderkuss im Jahr 1963 („Sie henn sich verschmutzt!“) stoßen bei ihm auf tiefes Misstrauen. Andererseits sei Adenauer aber doch ein halber „Chines“ und außerdem Rheinländer und katholisch. Man kennt sich nicht aus! Strumpfmann will klare Kante zeigen – über den Rhein geht er nicht mehr, so sein Schwur. Und in der Familie soll alles seine Ordnung haben, auch wenn die Frauen nun das Wahrecht haben.

Aber Frau und Töchter tücken anders als das Familienoberhaupt. Erstens sind sie infiziert vom zunehmenden Fort-



Mutter Strumpfmann und ihre Töchter im Konsumrausch der 1960er Jahre.

FOTO: CHRISTOPH BREITHAUPT

schrittslauben und Konsumenten der 60er Jahre und schwatzen ihm trotz knapper Finanzen nacheinander Kühlschrank, Waschmaschine und Fernseher auf. Wie kann er auch dem Argument, dass selbst der Pfarrer das alles schon habe, etwas entgegen setzen?

Aussöhnung mit dem Erbfeind lässt sich nicht aufhalten

Und dann sind da noch die Träume der jungen Mädchen von Liebe, Glamour und Ruhm. Jede der drei besitzt ein Nachtschränken, das in Form von Schlagermelodien, bunten Lichtern und Symbolgegenständen die jeweiligen Sehnsüchte enthält. Bei jeder Gelegenheit wird ge-

stept, gerockt und geboogiet. Als Marie-Jeanne sich mit dem Schwob Karl-Otto aus Obergrombach einlässt, wird sie zum Schrecken der weiblichen Familienmitglieder vom Vater verstoßen. Dennoch geistert ihr Bild durch die Familie, etwa wenn France Gall im Fernsehen ihren Song von der Wachspuppe quält und sich die verstoßene Tochter davor drängt. Marie-France wird schwanger von François, der nach Algerien geschickt wurde, und Marie-Thérèse sitzt wegen Johnny Hallyday in Offenburg im Gefängnis.

Doch die deutsch-französische Aussöhnung lässt sich nicht aufhalten. Strumpfmann wird als Feuerwehrhauptmann in die Partnergemeinde eingeladen und muss entdecken, dass Helmut und Wal-

traut nette Menschen sind und dort gut gekocht wird, auch wenn man keine Schnecken mag.

Auch die Strumpfmanns versöhnen sich wieder, die verstoßene Tochter kommt zurück mit einer Kuckucksuhr von Karl-Otto für die Eltern, und dann kommt als Geschenk von den deutschen Freunden ausgerechnet eine Kuckucksuhr! Eine herzerfreuende Geschichte, die mit Humor darauf hinweist, worauf es ankommt im Leben. Man freut sich schon auf die Fortsetzung. *Susanne Karkovius*

▶ Weitere Aufführungen im Europäischen Forum am Rhein am 8., 9. 15. und 16. November jeweils 20 Uhr. Infos und Tickets <http://baalnovos.com>

Die Badische Zeitung, le 28/10/19

<https://www.badische-zeitung.de/neuried/von-schwoobehossr-und-anderen-elsaessern--178793976.html>

Von Schwoobehossr und anderen Elsässern



Von Dierk Knechtel
Mo, 28. Oktober 2019
Neuried

BZ-Plus | "D' Fämeli Strumpfmann", der zweite Teil der Trilogie "Geschichten für das Nichtvergessen", hat am 1. November Premiere .



Stadtanzeiger Ortenau, le 29/10/19

https://www.stadtanzeiger-ortenau.de/neuried/c-lokales/die-erste-inszenierung-im-elsaessischen-dialekt_a31686

AM 1. NOVEMBER BETRITT FAMILIE STRUMPFMANN DIE BÜHNE

Die erste Inszenierung im elsässischen Dialekt



Eingestellt von: Christina Großheim
aus Offenburg



Die Badische Zeitung, le 30/10/19

<https://www.badische-zeitung.de/theater-2/theater-baal-novo-zeigt-das-stueck-d-fam-lie-strumpfmann-im-europaeischen-forum--178879769.html>

Theaterpremiere

Theater Baal novo zeigt das Stück "D' Famèlie Strumpfmann" im Europäischen Forum



Von BZ-Redaktion
Mi, 30. Oktober 2019
Theater



Eurojournalist, 04/11/19

<http://eurojournalist.eu/la-famille-strumpfmann-et-lidentite-alsacienne/>

La famille Strumpfmann et l'identité alsacienne

La première de la nouvelle pièce proposée par BAAL NOVO « D' Fameli Strumpfmann » de Pierre Kretz au Forum Européen sur le Rhin était un franc succès.

Veröffentlicht am 4. November 2019 von Eurojournalist(e) in Culture // 0 Kommentare



Alois Strumpfmann n'a pas la vie facile avec ses quatre femmes... Foto: CS / EJ CC-BY-SA 4.0int

(KL) – Enorme. Tout simplement énorme. Proposer de nos jours une pièce de théâtre en langue alsacienne, parlant de l'identité de l'Alsace à travers les décennies, sans pour autant tomber dans les travers de la complainte des autonomistes « ils tuent notre identité régionale », il faut le faire. Et Pierre Kretz, l'auteur de la pièce « D'Fameli Strumpfmann » et du livre du même nom, l'a fait. Avec brio. Présentée par la troupe talentueuse BAAL NOVO au nouveau « Forum Européen sur le Rhin » juste derrière le Pont Pflimlin, la première fut un succès énorme.

Baden online, le 04/11/19

<https://www.bo.de/kultur/ernstes-und-heiteres-stueck-ueber-nachkriegszeit-im-elsass>

„D'fàmeli Strumpfmann“ im europäischen Forum am Rhein uraufgeführt

Ernstes und heiteres Stück über Nachkriegszeit im Elsass



Jetzt Artikel teilen:

04. November 2019 Lesezeit 3 Minuten Autor: Ellen Matzat



Ein voller Erfolg war am Freitagabend die Uraufführung „D'fàmeli Strumpfmann“, eine historisch-politische Komödie in elsässischer Mundart im europäischen Forum am Rhein. Sie wurde vom ausverkauften Haus mit stehenden Ovationen gefeiert. Teils auf heitere, teils auf bedrückende Weise erziel...

Réseaux sociaux

Gepostet von Baal Novo [?] · 31. Oktober 2019 · 🌐

Uraufführung

Freitag, 1. November 2019, 20 Uhr
im Theater BAAL, Europäisches Forum am Rhein Neuried

Das Theaterstück „D'Fàmeli Strumpfmann“ geschrieben vom französischen Autoren Pierre Kretz wird in dessen Muttersprache, Elsässisch, uraufgeführt und auf Französisch übertitelt.

Das Stück „D'Fàmeli Strumpfmann“ bildet den zweiten Teil einer Trilogie, die unter dem Namen „Geschichten für das Nichtvergessen“ ins Leben gerufen wurde. Regie führt wie beim ersten Teil, „Blutsschwestern und Blutsbrüder“, Intendant Edzard Schoppmann.

PREMIÈRE

1er novembre 2019 à 20h
au théâtre BAAL, Forum Européen sur Rhin Neuried

La pièce «La famille Strumpfmann» écrite par l'auteur français Pierre Kretz sera jouée en alsacien, sa langue maternelle, et sera traduite en français.

La pièce «La famille Strumpfmann» constitue la deuxième partie d'une trilogie qui a vu le jour sous le nom d' «Histoires contre l'oubli». Tout comme dans la première partie «Sœurs et frères de sang», la mise en scène est dirigée par le directeur artistique Edzard Schoppmann.



D'FÀMELI STRUMPFMANN
VON PIERRE KRETZ

Création / Uraufführung Theater Eurodistrict BADen ALSace
01.11.2019, 20h

D'fàmeli Strumpfmann
de Pierre Kretz

Mise en scène / Regie :
Edzard Schoppmann

Langues / Sprache:
Alsacien / Elsässisch, sur-titres: Français / Französisch

Avec / Mit:
Léa Zf, Marie Wuillème, Henrietta Teipel, Rachel Bernardinis et Luc Fontaine



D'FÀMELI STRUMPFMANN
VON PIERRE KRETZ

579 Erreichte Personen 79 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

👍 3 3 Mal geteilt



Voir les statistiques

Promouvoir



Aimé par yarinka_go et 18 autres personnes

theater.baden.alsace #Strumpfmann #femmes #Alsace #1960 #charlesdegaulle #piece de #PierreKretz @theater.baden.alsace #création #Uraufführung 1.11.2019

1 novembre 2019



Baal Novo ist mit Kai Littmann und Pierre Kretz unterwegs.
12. November 2019

Theater Eurodistrict BÄden ALSace remercie chaleureusement les participant(e)s et invité(e)s de la soirée « Riwwer ùn Niwwer, de Rhin isch ke Grenz ».

Theater BAAL bedankt sich herzlichst bei allen TeilnehmerInnen und Gästen des Elsässischen Abends « Riwwer ùn Niwwer, de Rhin isch ke Grenz ».

Es wurde gebabbelt unn gesunge uff elsassisch, badisch, hochdeutsch et en francais: quelle belle soirée am Rhein mit OLCA !!!!! A suivre....

La vie est loin d'être un long fleuve tranquille chez notre sympathique Famille Strumpfmann 🍷 !

Ce week-end ont lieu les deux dernières représentations pour 2019 de cette magnifique pièce en alsacien adaptée du livre de Pierre Kretz "D'fâmeli Strumpfmann" au Theater Eurodistrict Baden Alsace Gem Neuried.

Am Wochenende gibt es die beiden letzten Möglichkeiten unsere sympathische Familie Strumpfmann noch in 2019 auf der Bühne im Theater Eurodistrict Baden Alsace zu erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



FR., 15.11.2019

D'fâmeli Strumpfmann

BAAL Spielstätte im Europäischen Forum am Rhein

★ Interessiert

🇩🇪🇫🇷🇬🇧 Guido, Grossmann und Richard waren intere...



Theater Eurodistrict Baden ALSace

Gepostet von Baal Novo [?] · 5. November 2019 · 🌐

Großartige Bilder von Ellen Matzat. Magnifiques photos d'une grande soirée !



Ellen Matzat

4. November 2019

Ein voller Erfolg war am Freitagabend die Uraufführung „D' fämeli Strumpfmann“, eine historisch-politische Komödie in elsässischer Mundart im europäischen Forum am Rhein, das vom ausverkauften Haus mit stehenden Ovationen gefeiert wurde.



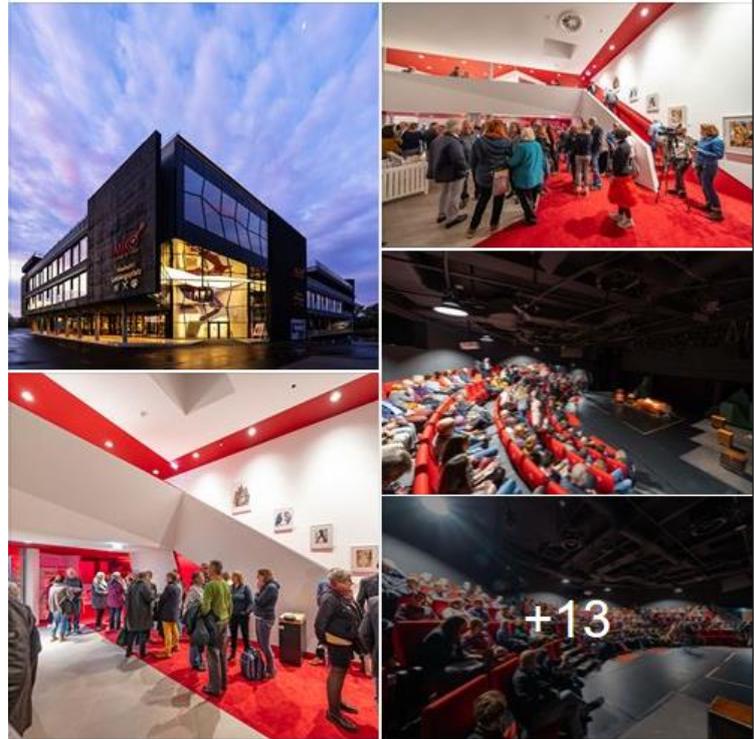
Hubert Grimmig ist hier: Europäisches Forum am Rhein.

2. November 2019 · 🌐

THEATER-GEFÄLLIG?

Großartige Uraufführung heute Abend vom Theater Eurodistrict Baden ALSace im neuen Theater im Europäischen Forum am Rhein - nur zu empfehlen!

Mehr Infos & Tickets: <http://baalnovovo.com/>



👍🤔 39

5 Kommentare 6 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Heidi Ockenfussund am Sonntag seh ichs mit eigenen Augen....ich freu mich drauf....

Gefällt mir · Antworten · 10 W

👍 1

👉 1 weitere Antwort anzeigen



Heidi Ockenfuss Es war grandios.....Handlung...Schauspieler, Ambiente....ich gehe bald wieder hin...kann ich nur empfehlen.....

Soirée alsacienne « Le Rhin n'est pas une frontière » avec l'OLCA (Office pour la langue et les cultures d'Alsace et de Moselle) , 10/11/19

France bleu Alsace, le 08/11/19

<https://www.francebleu.fr/infos/international/la-chronique-de-kai-kais-kolumne-1573201004>

La chronique de Kai - Kais Kolumne

Vendredi 8 novembre 2019 à 9:16 - Par Xavier Zaeppfel, Clément Dorffer, France Bleu Elsass



Kai Littmann nous parle aujourd'hui de la coopération transfrontalière et linguistique dans le monde du théâtre - Kai Littmann spricht heute mit uns über die grenzüberschreitende und sprachliche Zusammenarbeit in der Theaterwelt



Eurojournalist, le 14/11/19

<http://eurojournalist.eu/baal-novo-und-das-olca-gehen-gemeinsame-wege/>

BAAL Novo und das OLCA gehen gemeinsame Wege

Gute Nachricht für alle Freunde der elsässischen Kultur, des Lebens am Oberrhein und der Kultur – das OLCA und BAAL Novo haben eine Partnerschaft unterzeichnet.

Veröffentlicht am 14. November 2019 von Eurojournalist(e) in Regio // 0 Kommentare



Ein buntes Sprachgemisch auf dem Podium - und alle haben sich verstanden... Guido Schuhmacher, Pierre Kretz, Kai Littmann, Isabelle Schoepfer-Dietrich, Jacques Fortier und Luc Fontaine. Foto: Ellen Fournier / BAAL Novo

(Red) – Da haben aber zwei Partner keine Zeit verloren! Nur wenige Wochen nach der Inbetriebnahme der neuen Spielstätte der deutsch-französischen Theatertruppe BAAL Novo im neuen Europäischen Forum am Rhein wurde am letzten Sonntag eine Vereinbarung zwischen dem OLCA, dem „Amt für Sprache und Kultur im Elsass und BAAL Novo unterzeichnet und der Abend zeigte deutlich, dass das aktuelle Stück „D'Famili Strumpfmann“ von Pierre Kretz, das in elsässischer Sprache gespielt wird, nur der Auftakt zu einem neuen kulturellen Abenteuer war.

Réseaux sociaux

 **Alsacien** 24. Oktober 2019 · 🌐

Schriwe 's éich üf! 🤩

#SaveTheDate : Dimanche 10 novembre 2019 !
Venez vivre un moment exceptionnel consacré à la culture et la langue alsaciennes.

Une soirée en trois temps :

- Lecture-débat autour du livre « D'fàmeli Strumpfmann » avec Pierre Kretz et Kai Littmann
- Signature de la convention de partenariat entre Theater Eurodistrict Baden ALSace et l'OLCA
- Concert de Léopoldine HH. et ses musiciens !

Entrée libre dans la limite des places disponibles !

➡ Infos & inscriptions sur : <http://ow.ly/pIzr50wSJvc>

Schriwe 's éich üf!
DIMANCHE 10 NOVEMBRE à 18H

Riwwer ùn niwwer, de Rhin ìsch ke Grenz

OU:
Theater Eurodistrict Baden Alsace
Europäisches Forum am Rhein Nouriod Am Altenhoimer Yachthafen 1 D-7743 Nouriod

Theater Eurodistrict
BA den ALSace / OLCA
OLCA
OLCA

👍❤️ 25 2 Kommentare 8 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

 **Theater Eurodistrict BADen ALSace** Gepostet von Baal Novo [?] · 28. Oktober 2019 · 🌐

Am 10. November 2019 laden Theater BADen ALSace und OLCA zum elsässischen Abend:

Ab 18 Uhr wird das Buch "D'FÀMELI STRUMPFMANN" zu Pierre Kretz' gleichnamigen Theaterstück vorgestellt.

Das Publikumsgespräch wird moderiert von Kai Littmann (Journalist). Gesprächspartner sind neben Pierre Kretz auch der französische Journalist und Historiker, Jacques Fortier, der Verleger aus St-Louis, Louis Perrin, OLCA-Präsident, Justin Vogel, OLCA-Direktorin, Isabelle Schoepfer, und der Intendant des Theaters BADen ALSace (Theater BAAL) und Regisseur des Stückes, Edzard Schoppmann.

Im Anschluss folgt die Unterzeichnung der grenzüberschreitenden Kooperation zwischen dem elsässischen Sprochäm OLCA und Theater Eurodistrict BADen ALSace.

Ab 19.30 Uhr wird gefeiert mit Musik von LÉOPOLDINE HH.

Freier Eintritt. Anmeldungen sind möglich unter:
<https://www.weeevent.com/riwwer-un-niwwer-de-rhin-isch-ke-...>

**RIWWER ùN NIWWER,
DE RHIN ÌSCH KE
GRENZ**
Elsässischer
Abend
10. November 2019
18 h Buchvorstellung
"D'FÀMELI
STRUMPFMANN"
OLCA
19h30 Konzert mit
LÉOPOLDINE HH

WEEEVENT.COM

Ticketing: Riwwer ùn Niwwer, de Rhin isch ke Grenz - Soirée alsacienne au Theater BAAL

France 3 Alsace, le 06/11/19 : Émission sur le partenariat entre l'OLCA et le Theater Eurodistrict Baden ALSace

**Alsacien**
6. November 2019 · 🌐

Riwwer ùn niwwer, de Rhin isch ke Grenz...

Léa, notre chargée de communication et événementiel était hier sur le plateau de **France 3 Alsace** pour nous parler du nouveau partenariat entre l'#OLCA et le Theater Eurodistrict BADen ALSace !

#SaveTheDate : Dimanche 10 novembre 2019 !
Venez vivre un moment exceptionnel consacré à la culture et la langue alsaciennes.
Une soirée en trois temps :

- Lecture-débat autour du livre « D'fâmeli Strumpfmann » avec Pierre Kretz et Kai Littmann
- Signature de la convention de partenariat entre Theater Eurodistrict BADen ALSace et l'#OLCA
- Concert de Léopoldine HH. et ses musiciens !

Entrée libre dans la limite des places disponibles !
➔ Réservation directe sur : <http://bit.ly/2qqn0iz>



Ensemble
c'est mieux

-1:26

1.520 Aufrufe

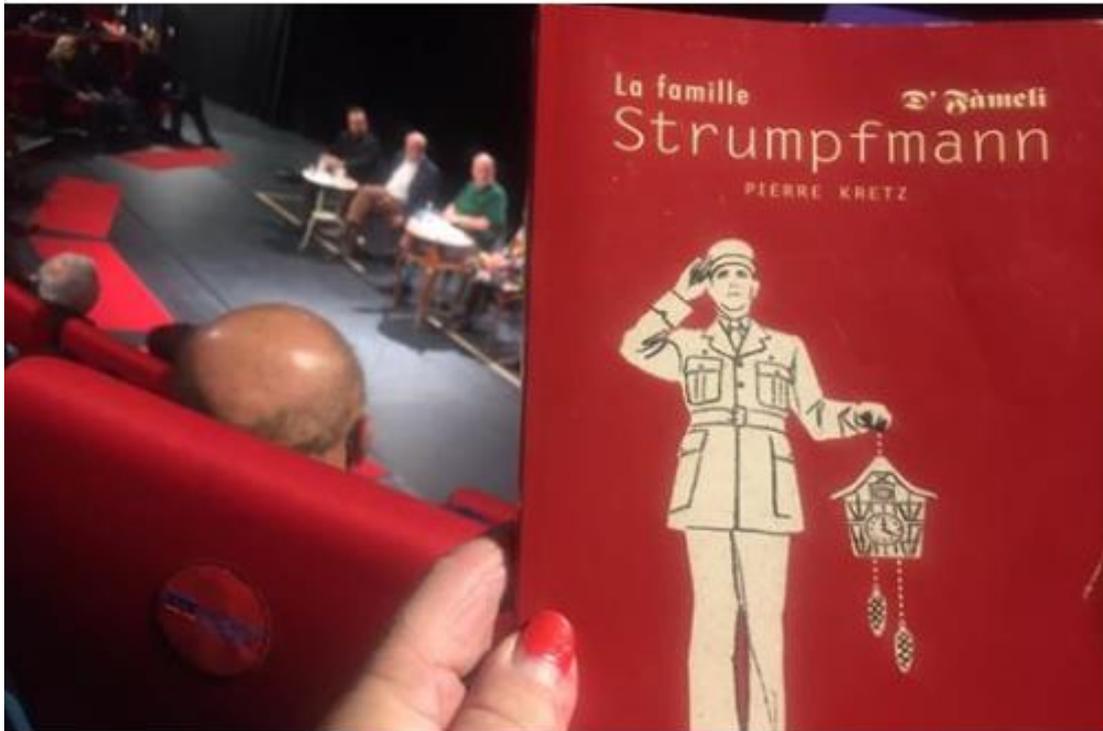
France 3 Alsace ✓
5. November 2019 · 🌐

Nouveau partenariat entre L'OLCA Alsacien et le Theater Eurodistrict Baden Alsace... première soirée le 10 novembre...
Hervé Aeschbacher
▶ <https://france3-regions.francetvinfo.fr/.../ensemble-c-est-mi...>

👍❤️ 7 2 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

Beau témoignage d'Andree Buchmann !



Andree Buchmann

11. November 2019

Neuried. Soirée Alsacienne soutenue par l'OLCA autour de la pièce de Pierre Kretz La famille Strumpfmann donnée en alsacien par Baal Novo. Spectacle relatant la période post guerre en Alsace, la montée de la société de consommation, et le soutien indéfectible à DeGaulle. Avec Pierre Kretz, Jacques Fortier, Kai Littmann, Isabelle Schoepfer, Guido Schumacher, Luc Fontaine. Un débat bilingue où chacun choisit sa langue d'expression: Hochdeutsch, Badisch, Alsacien, Français. Sans interprète. Le public a l'avenant. Un régal pour l'oreille. Et, cerise sur le gâteau, le concert de Léopoldine HH. Belle soirée.... Ouf grâce à la détermination de personnes engagées depuis des années pour la culture et les langues de notre belle région transfrontalière, on va arriver à conserver et redonner son lustre à notre épopée qui plonge ses racines dans un si riche passé.

Teasers D'Fàmeli Strumpfmann

Teaser 1

<https://www.youtube.com/watch?v=6kO70rI06JA&feature=youtu.be>



Teaser 2

<https://www.youtube.com/watch?v=AfxqNDBBE6Y&feature=youtu.be>



Captation de la pièce D'fàmeli Strumpfmann

Lien : <https://youtu.be/QmNlbKctXhM>



D'fàmeli Strumpfmann

de Pierre Kretz

Création en langue alsacienne 01.11.2019

Distribution:

Auteur: Pierre Kretz

Mise en scène: Edzard Schoppmann

Avec: Léa Zehaf, Marie Wuillème, Henrietta Teipel, Rachel Bernardinis et Luc Fontaine

Musique: Matthieu Singuerlet

Costumes: Diana Zöller

Scénographie et décors:

Martin Bernhart Illustrations: Bruno Boulala

Création réalisée avec le soutien de nos partenaires:

Le Land du Bade-Wurtemberg

L'Office pour la langue et les cultures d'Alsace et de Moselle (OLCA) / Région Grand Est

La Ville de Strasbourg

Le Landkreis Ortenau

Département du Bas-Rhin

Eurodistrict Strasbourg-Ortenau

Commune de Neuried (Allemagne)

Deuxième partie de la trilogie "Histoire contre l'oubli – Une saga franco-allemande"

Les années cinquante touchent à leur fin. L'Alsace est redevenue française depuis une quinzaine d'années, mais elle reste meurtrie par les années de guerre. L'incorporation de force dans la Wehrmacht de 130 000 Alsaciens, dont près du tiers ne sont pas revenus du front, marque profondément la conscience des Alsaciens et leur rapport à l'Allemagne nouvelle. Cependant, la roue de l'Histoire tourne. En 1958, ils se jettent littéralement dans les bras du Général de Gaulle qui signera, trois ans plus tard, le traité de l'Elysée avec le chancelier Adenauer.

Le père de la famille Strumpfmann, Aloïs, est un ancien incorporé de force. Il a du mal à se faire comprendre par ses trois filles qui sont tournées vers l'avenir, la société de consommation, la musique yéyé. La mère, Anna, qui écoute des Schlager à longueur de journée sur les radios allemandes, tente du mieux qu'elle peut de maintenir la cohérence familiale. Mais sa tâche n'est pas aisée car la vie de famille est sans cesse chahutée par les vagues d'un monde en permanente révolution sociale et culturelle.

Le projet constitue la deuxième partie de la trilogie "Histoires contre l'oubli – Une saga franco-allemande". En 2017, "Blutsschwestern und Blutsbrüder", la première partie, dont l'action se situait dans le pays de Bade des années 40 et 50, a rencontré un énorme succès dans les villes et les communes de la région. Le deuxième volet, D'fàmeli Strumpfmann, traverse la frontière pour observer et retranscrire l'Histoire en changeant de perspective. C'est l'écrivain alsacien Pierre Kretz, dont la renommée s'étend largement de part et d'autre du Rhin, qui raconte la vie de cette famille, en écho à toutes celles qui ont marqué les Alsaciens.

Reportage:

Lien : https://www.youtube.com/watch?v=ll5REe_J_y0&feature=youtu.be



Le théâtre BaAl, une nouvelle scène franco-allemande

3 France 3 Grand Est ✓
66.000 Abonnenten

Il est posé au pied du pont Pflimlin, au bord d'une route empruntée tous les jours par des centaines de frontaliers. Le bâtiment abrite des restaurants panoramiques, des bureaux et...un théâtre, le théâtre Eurodistrict Baden Alsace (BaAl), le premier théâtre transfrontalier.